

angesiedelten Inselstadt und der gegenüber auf dem Continent gelegenen Altstadt), Sidon, Berytus, Byblus und Aradus.

§. 9 (20).

Colonien der Phönizier.

Kein Volk der alten Welt von so verhältnißmäßig geringer Ausdehnung hat so zahlreiche Städte gegründet und so weite Ländergebiete colonisirt.

Die Veranlassung dazu war hier dieselbe, wie in andern Staaten der alten Welt: a) um der Ueberöfkerung und den dadurch entstehenden politischen und socialen Uebelständen vorzubeugen, b) indem bei wirklich ausbrechenden inneren Unruhen die schwächere Partei freiwillig oder gezwungen auswanderte, c) das Vordringen der Völker aus dem mittlern Asien, namentlich die Eroberungszüge der Assyrier, Aegyptier, Babylonier, d) Landplagen, namentlich die an dieser Küste häufigen Erdbeben, e) Unternehmungslust, die sich mit entfernten, besonders uncultivirten Ländern einen regelmäßigen Verkehr sichern will.

Uebersicht der phönizischen Colonien.

1) Auf dem asiatischen Festlande außerhalb Phöniziens gab es hauptsächlich an der Handelsstraße in die Euphratländer, dann in Cilicien (Tarsus) und Syrien Handelsniederlassungen der Phönizier. Auch auf den Inseln des persischen Meerbusens (den Bahreiminseln) hatten sie Anlagen (Tylos und Aradus).

2) Zahlreich, aber schon früh (um 1100) wieder verlassen waren die Niederlassungen auf den Inseln im östlichen Becken des Mittelmeeres: zunächst auf der Phönizien gegenüberliegenden Insel Cypern, auf Rhodus, auf mehreren der Sporaden (Thera) und Cycladen, auf Creta, auf Cythera und nördlich bis zum Hellespont, insbesondere auf Thasos (wichtig nicht nur wegen der reichen Goldbergwerke, sondern auch als Ausgangspunkt für den Handel und für die Colonien nach Thrazien und dem Pontus). Desto länger behaupteten sie ihre Niederlassungen auf den Inseln im westlichen Becken des Mittelmeeres: auf Sicilien (Panormus, Motye), auf Malta, auf Sardinien (Caralis), den Balearen und Pitnyusen (deren vortreffliche Häfen Zwischenstationen für die Fahrten nach Spanien waren).

3) Spanien (Iberien), und zwar dessen südwestlicher Theil (das Land Tartis) war nicht nur ein Hauptsitz der phönizischen Colonien, sondern erscheint auch als ein den Phöniziern unter-